

# Amtliche Derenburger Zeitung

für den Magistrat und die Polizeiverwaltung von Derenburg.

## Organ

für die Landgemeinden Langenstein, Danksiedt, Gendebor, Reddebor, Minsleben und Eilstedt.



## Gelesenste Landzeitung

in den Landkreisen Halberstadt u. Verwigerode

Erscheint täglich mit Ausnahme des

Montags.

II. Jahrgang.

Nr. 127.

Verlagsstelle in Derenburg:

Ackerstrasse 18.

Bezugspreis: Bl. 2,00 frei ins Haus, Bl. 1,75 in der Expedition abgeholt, Bl. 2,00 durch die Post bezogen.

Wöchentlich drei Gratisbeilagen.

Anzeigen-Gebühren: 10 Pfg. für die 4 gespaltene Corpusspalte. Reklamaspalte 30 Pfg.

Für den red. Theil verantwortlich: Schriftf. Redakteur Wilh. Neurer. Für den Anzeigenthell verantw.: Willy Schierer.

Derenburg, Donnerstag, den 6. Novbr. 1902.

Druck und Verlag: Amtsblatt-Verlag Derenburg.

### Historische Gedenktage.

5. November.

- 1494. Hans Sachs in Nürnberg geboren.
- 1757. Siebenjähriger Krieg: Schlacht bei Rossbach; glänzender Sieg Friedrich des Großen über die Franzosen unter Souffle und die Reichsarmee unter dem Prinzen Joseph von Hildburghausen.
- 1850. Gottfried Kinkel flieht mit Hilfe seines Vaters Karl Schurz aus Epanbau.

### Lokales u. Provinzielles.

(Mittheilungen über wichtige lokale Vorkommnisse sind uns sehr erwünscht.)

Derenburg, 5. Novbr. 1902.

Der hiesige Männerturnverein hat in seiner am Sonnabend Abend im Vereinslokal (Spiegel) abgehaltenen Versammlung beschlossen, den Mitgliedern des Vereins die Verammlungen z. nicht mehr durch Circular, sondern durch die „Amtliche Derenburger Zeitung“ bekannt zu geben. Außerdem wurde der Beschluß gefaßt, zu einem am 1. Weihnachtstage stattfindenden Vergnügen, bestehend in Concert, theatralischen Aufführungen und Ball schon jetzt Vorbereitungen zu treffen. „Gut Heil!“

Naturfelsenheit. Der Schüler Fritz Münchhoff von der hiesigen Volksschule zeigte uns gestern eine im östlichen Garten feil erst ersehene Tebbece.

Weslich w. a. f. Das Raufmannsche Haus in der Kirchstraße ist dieser Tage verkauft worden. Wie wir hören, läßt der Käufer die inneren Räumlichkeiten ausbauen, um nach vollständiger Renovierung ein Warenhaus zu errichten.

Musikalisches. Im großen Stadtparksaal zu Halberstadt concertirt am Dienstag, den 18. November, Abends 6 Uhr die Pianistin Frä. Elise Zanneberg unter Leitung der Königl. Städt. Kammergängerin Frau Crifa Wiedekind und der Violinpianistin Frä. Emmy Vogelt. Das Concert wird ein sehr abwechslungsreiches werden. Die Concertgeberin, Frä. Zanneberg, hat eine reizende Auswahl interessanter Klavier-Kompositionen getroffen. Ueber die künstlerischen Leistungen der hochbegabten dramatischen Sängerin, Frau Crifa Wiedekind hier zu berichten, ist überflüssig, da ihr, wo sie auch aufgetreten ist, aller Herzen zuloben. Auch die künstlerischen Leistungen der mitwirkenden Damen müssen als hervorragende bezeichnet werden. Karten: Loge 4 Mk., 1. Parterre 3 Mk., 2. Parterre 2 Mk., Estrade und Balkon nummerirt 1.50 Mk. und Eintrittskarten a 1 Mk. sind in der J. Schimmelburg'schen Buchs., Kunst- und Musikalienhandlung (Cramer u. Seckheim) Halberstadt verkauflich.

Militärisches. Im Frühjahr d. J. wurden von einigen Offizieren des Eisenbahn-Regiments technische Vorarbeiten zur Anlage einer Strecke Zahnradbahn von der Eisenbahn-Haltstelle Bömede nach dem großen Rönneberge hinauf vorgenommen. Nachdem nun in vergangener Woche daselbst einige Wagenladungen mit Eisenbahn-Baumaterial und jetzt auch ein Detachement, etwa 110 Mann des Regiments mit 8 Offizieren, eingetroffen sind, wurde mit der Ausführung der Eisenbahn begonnen. Die Arbeiten gehen rasch von statten und sollen, wie man sagt,

einschließlich des Abbruchs innerhalb 10 Tagen beendet sein.

Hubertusjagd. Am 3. November hat der Schützpatron der Jäger, der heilige Hubertus, seinen Ehrentag, den die fürstlichen Höfe durch große Jagdfeste und die Angehörigen der guten Farbe durch mehr oder weniger festliche Veranstaltungen, jedenfalls aber alle als großen Freudentag begehen. Die Sage vom Hubertus ist folgendermaßen: Er war ein leidenschaftlicher Jäger und durch die Wundererscheinung eines Hirsches, der zwischen einem goldenen Kreuz ein umstrahltes Kreuz zeigte, derart betroffen wurde, daß er von nun ab seiner Jagdpassion entsagte. In seinem Namenstage aber wird er, wie gefaßt, als Schützpatron gefeiert.

Der Sternhimmel im November. In den ersten Tagen ist Merkur über 3/4 Stunden am Morgenhimmel zu sehen, wird aber in der zweiten Hälfte des Monats schon wieder unsichtbar. Venus kommt Ende des Monats in Konjunktion mit der Sonne und ist daher vom 10. d. M. an unsichtbar. Mars steht Mitte des Monats bei Sonnenaufgang im Meridian und ist am Ende über 6 Stunden vor Tagesanbruch zu sehen. Beim Jupiter nimmt die Dauer der Sichtbarkeit des Abends am südwestlichen Himmel bis auf 3 1/4 Stunden. Saturn steht Mitte des Monats bereits bei Sonnenaufgang im Meridian und ist ab dann nur noch 2 1/4 Stunden des Abends am südwestlichen Himmel zu sehen. — Am 23. November, früh 6 Uhr, tritt die Sonne in das Zeichen des Schützen.

Eilstedt, 4. November. (Eilstedter Nachrichten.) Am Sonnabend, den 8. Novbr. er. begehrt der hiesige Männergesangsverein im Rahmen an hiesigen Saale sein 25-jähriges Gründungsfest. Das reichhaltige Programm läßt in seiner Zusammenstellung auf eine glänzende Veranstaltung schließen. Wir finden in dem betreffenden Concertföhrer der Müller'schen Revue-Pörscherode und Chorleiter verzeichnet, letztere zum Theil in schwieriger Composition, die nur von Vereinen mit ersten Stimmmitgliedern zum Vortrag gebracht werden können. Dem festgebenden Verein, der nimmehr auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblickt, gebührt das Verdienst, bei seinem mehrerhebigen Können auch die Schwierigkeiten mit Leichtigkeit zu überwinden, die in den einzelnen Chorliedern enthalten. Mit einem Festball schließt die Jubiläumfeier ab.

Benedenstern, 4. Nov. (Hubertusjagd.) Die im Nachbarorte Hobegeß gelehrt, haufgedene diesjährige Hubertusjagd hatte trotz der groß. Anzahl Schützen ein ger. Resultat. Es hatten sich 39 Schützen eingefunden. Es wurden im Forstorte Epigenberge Oberförsterei Hobegeß nur ein Alchier, zwei Schmalztiere und 2 Hasen geschossen. Am die Jagd schloß sich ein Festessen im Hotel und Pension Rast Hobegeß.

Benedenstern, 4. Novbr. (In einer am Sonnabend in Benedenstern und George stattgefundenen Köning des Rindviehs) zwecks Gründung und Errichtung einer Stammzuchtgenossenschaft reiner Garzacke find 28 Stüd geföhr worden und zwar 24 Kühe und 4 bodtragende Rinder. Die Köning wurde vorgenommen von den Herren Insp. Gaberland, Vertreter der Landwirthschafts-gemeinschaft Halle a. S. und Amtsrath Timmer-Spienfeld bei Harzgerode, ferner von den Herren Regalschleimstr. Carl Echarie und Ghaupfendörfer Gustav Koch, beide von hier.

Trantenstein, 4. Novbr. (Ein 4 Jahre alter zahmer Eschenber Hirsch), welcher vom Landwirth Trute hier selbst groß gezogen, im Stalle zu gueterlekt aber sehr böse geworden war, wurde an die Wildbahnung von Wolff in Benedenstern verkauft, daselbst geschachtet und zerlegt.

Selmstedt, 4. Novbr. (Folgender Bericht) wird zur Zeit eifrig belacht. Bei einem hiesigen Einwohner waren die Maurer mit Arbeiten auf dem Hofe beschäftigt. Sie hatten es sich über die wichtigsten Tagesfragen gar zu lang schienen, nahm sie eine Kamera zur Hand, um die Maurer zu photographieren. Die überaus gelungene Aufnahme schickte sie dem Meister mit der Anfrage zu, ob die photographierten Leute vielleicht die zur Arbeit hergesandten Maurer wären. Ob die betreffenden Maurer die Photographie zum Geschenk erhalten haben, ist nicht bekannt, vorläufig sind jedoch ein paar andere Leute mit der Ausführung der Arbeit beauftragt worden.

### Ein Wort für die „egoistischen Junggesellen“.

D Junggesellen weit und breit! Hört, was Euch droht für großes Leid! Das größte, was Euch drohen kann, Denn — Eure Freiheit geht es an! Und — was gewiß noch wen'ger schön — Auch auf Euer Geld ist's abgesehen! Der Eiferer, sonst so'n netter Mann, Der gern sich nimmt des Rolles an, Trät kürzlich in Berlin auch mal, Als Armatul auf für — Frauenwahl! Und gab dabei ganz ernst dem Staat Auch folgenden famosen Rath: Es sei — so sprach er wortgewandt — Wohl keinem heut' mehr unbekannt — Wie traurig es im deutschen Land Die Ehen werden — das sei klar — Jetzt immer rarer Jahr für Jahr, Dagegen nähme überhand Die Zahl der Junggesellen im Land, Ung drum auch — was noch wen'ger schön — In jeder der alten Jungfrauen, In jeder's Ständen sei zumal Fast ganz erlichlich diese Zahl! Denn dort verblieben — wach ein Graun — Ein hundert unbemannter Frau'n — Jährlebens lebte mehr als vierzig — Hier das nicht glaubt, gewiß, der irt sich — Daraus sei wieder ganz genau Zu seh'n, wie's mit dem Stand der Frau In un'fer überfallten Welt Frostlöcher sei als je beliebt! Drum thu ob' solcher Unnatur Auch dringend noch jetzt Nemebur: Es müßten unbedingt auf Erden Mehr Frau'n auch Ehefrauen werden! Die Junggesellen aber müßten — Denn das sei'n lauter „Egoisten“ Entweder freien oder — theu'r Bezahlen Junggesellensteuer!

So sprach — hört! hört! der list'ge Mann! Gehe, er hätte Recht — was dann? — Wenn pöhllich jeder Junggeselle Jetzt Eh'mann würde auf der Stelle Und schluchzt, um sein Geld zu sparen, Die gold'ne Freiheit tiefe fahren, Und wenn auch Jede, die list'her

Nur Fräulein war. 'ne Frau jetzt wär, Was wär die Folge davon nur? Wär' mirlich das 'ne Nemebur? Ja würden wirklich dann auf Erden Die leb'gen Frauen wen'ger werden? Wär' wirklich das auch für's Allerbest? Nein! eher, — glaub' ich — 's Gegentheil! Man täm' bei solchem Sadverlaufe Wohl nur vom Regen in die Traufe! Denn soll ja würde darn erst recht Die Welt vom weiblichen Geschlecht, Zumal da auch mit Ehen! 'sich Eit Bekannlich nichts zu machen ist! — Drum halt ich's auch für's Allerbest! Es bleibt so, wie's von je gemeit! Und sage: Heil vielmehr dem Staat, Der — auch noch Junggesellen hat! — Viel besser wär' es um die Welt, Ja um die Frau auch selbst bestellt, Wenn, statt mehr Ehefrau'n auf Erden, Die Frau'n mehr Frau'n nur wollten werden, Mehr Frau'n so, wie sie Gott gewollt: So lieb, so rein, so schön, so hold! Dann schaffte wohl auch mancher Mann, Sich ganz von selbst 'ne Frau noch an, Und nimmer wär dann auch — das wär' ich — Eine Junggesellensteuer nöthig!

A. Landenburg. \*) Entnommen der „Halleischen Zeitung“.

### Briefkasten der Redaction.

Landwirth in Minsleben. Es empfiehlt sich in kleineren Betrieben, die Eschweinefälle stets in der Nähe der Küde zu erbauen, wo das Futter bereitet wird, auch muß man die Ställe so einrichten, daß sie gegen Nordwind geschützt sind. Die Stallhöhe beträgt 2,3—2,5 Meter, Gefälle des Pflasters, welches entweder von Bad- oder Pflastersteinen, von Sandsteinplatten oder Betonröhr hergestellt wird, beträgt 5 Prozent. Für ein Mutterschwein mit Ferkeln wird ein Raum von 3,5 Quadratmetern, für ein Ferkelschwein 0,7—1,0 Quadratmeter benötigt. Ein 1—2 Jahre altes Schwein gebraucht 1,3 Quadratmeter, ein Maßschwein 1,6 Quadratmeter, ein Eber 3,5 Quadratmeter.

### Letzte Telegramme

der Amtlichen Derenburger Zeitung, Hamburg, 5. November. In der Nordsee gingen durch einen Sturm des Fischer-Fahrges „Belvedere“ mit 14 Mann und der Fracht-Dampfer „Cecilia“ mit 18 Mann unter. Alle ertranken. Hamburg, 5. November. Als gestern der von China hier eingeflossene Postdampfer „Edonka“ an der Britischen Westküste sich auf hob. See befand, explodirte der Steuerbordkessel. Die ganze Besatzung wurde verdrängt, 16 Mann getödtet.

### Halberstädter Getreidepreise

vom 3. Nov. 1902. Winterweizen 144—147 Mk. Sommerweizen 144—147 Mk. Raufweizen 150 Mk. Roggen 145 Mk. Cerealien-Gerste 145—160 Mk. feinste höher. Land-Gerste 130—144 Mk. Safer 145 Mk. Erbsen 200—210 Mk.





**Ämtlicher Teil.  
Bekanntmachung.**

Im Landwehrbezirk Halberstadt findet die diesjährige

in nachstehender Weise statt und zwar im Kontrollbezirk Dierwieck.

1. Kontrollplatz Derenburg, Sprödel's Gasthof. Donnerstag den 13. November, Vormittags 9 Uhr.

Aus den Ortschaften: Derenburg, Heudeber, Langenstein, Böhshausen, Mulnke, Regenfein.

2. Kontrollplatz Ströbed, Harring's Gasthof. Donnerstag den 13. November, Nachmittags 2 Uhr.

Aus den Ortschaften: Ströbed Ippenstedt, Althenstedt, Danlitz, Mahndorf, Sargstedt.

3. Kontrollplatz Verfel, Appuhn's Gasthof. Freitag den 14. November, Vormittags 9 Uhr.

Aus den Ortschaften: Verfel, Jillo, Deersheim.

4. Kontrollplatz Dierwieck, Schützenanger. Freitag den 14. November, Nachmittags 2 Uhr.

Aus den Ortschaften: Dierwieck, Hoppensiedt, Vöttingerode, Schauen, Stötteilingen, Stötteilingenburg, Süderode, Abbenrode.

5. Kontrollplatz Hornburg, Gasthof zur Halbinsel. Sonnabend, den 15. November, Vormittags 10 Uhr.

Aus den Ortschaften: Hornburg Bähne, Göbdeckerode, Hingorode, Kofhen, Rimbek, Willperode.

6. Kontrollplatz Welfheim, Frisch'scher Gasthof. Sonnabend, den 15. November, Nachmittags 3 Uhr.

Aus den Ortschaften: Welfheim, Dierode, Noellun.

In den Kontrollverfammlungen haben zu erscheinen:

1. Die zur Disposition der Truppenteile Enthaltsenen.

2. Sämtliche Reservisten.

3. Sämtliche Mannschaften der Land- und Seemehr 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1890 eingetreten sind.

4. Die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.

Die vorbezeichneten Mannschaften werden aufgefordert, zu den festgesetzten Stunden pünktlich zu erscheinen, wobei bemerkt wird, daß die Vorbereitung nur durch die gegenwärtige Bekanntmachung erfolgt und besondere Gefälligkeitsbefehle nicht erlassen werden.

Wer die Kontrollverfammlungen veräumt, wird mit Arrest und event. auf Grund des § 67 des Reichs-Militär-Gesetzes mit Verurteilung in die nächsthöhere Jahresthatsklasse, woraus Verlängerung der Gesamtdienstpflicht um ein Jahr folgt, bestraft.

Die Mannschaften werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sie für den ganzen Tag, zu welchem sie zur Kontrollverfammlungen einberufen sind, zum aktiven Deere gehören und daher den Militärgefehen unterworfen sind.

Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Diejenigen Mannschaften, welche Sächsi. Staatsangehörige sind, werden bei den Kontrollverfammlungen auf Se. Majestät, den König Georg von Sachsen vereidigt werden.

Etwasige Gefühle um Befreiung von der Kontrollverfammlungen sind frühzeitig einzutreiben.

Halberstadt, den 17. October 1902.  
**Königliches Bezirkskommando.**  
Horn.

Oberleutnant z. D. und Kommando deure des Landwehrbezirks Halberstadt.

Zum  
**Rübenroden**

bei hohem Affodilwion, und  
**Winterarbeit**

werden hiesige Leute gesucht, bei sofortigem Antritt.

**Rittergut Derenburg.**

Neu! Neu!  
**Blitz-Putzpulver,**

anerkannt beites Putzmittel für alle Metalle. Alleinverkauf bei G. Rüdiger.

**Zahn-Atelier**  
von  
**Alwin Senff,**  
WERNIGERODE.  
— Sprechstunden: —  
Von 9-11 Uhr.  
Sonntags  
von 9-1 Uhr.

**Zahn-Atelier Koch,**  
Halberstadt, Johannesbrunnen 3.  
1. Etage  
empfiehlt sich zur  
Anfertigung künstl. Zähne  
sowie ganzer Gebisse  
— Zahnpulversiren —  
Reiztönen, Zahnziehen usw.  
Gewissenhafte Ausführung.  
**Gustav Koch.**

**Pepsinwein**  
**Verdauungs-**  
**Wein**  
in Flaschen von 1 Mk. an  
Rathsapothek Derenburg.

Meine großen illustrierte  
Preislisten über  
**Uhren**  
Uhrenketten, Gold  
u. Silberwaaren  
verdinge gratis u.  
franco u. liefern Taschenuhren  
in edl. Gold von Mk. 20 an  
in echt Silber von Mk. 10 an u. in Nickel  
von Mk. 3 an. **Beckenuhren** von Mk.  
**240 u. Regulaturs von Mk. 5.50 an,**  
**Taschenwiederuhren** Mk. 6, schenkt. Jahre.  
Garantie Umtausch und nicht konvenir.  
Falles Betrag zurück.

**Albert Schaller, Konstanz, Nr. 32.**

**Einwickelpapier**  
ist wieder vorzüglich in der  
Amtsblatt-Druckerei.

Wegen bevorstehender Inventur stelle einen  
Posten

**Tapeten, Teppiche**  
und

**Linoleum-**

**Käufer und Stückwaare**  
zu außergewöhnlich billigen Preisen  
zum Ausverkauf.

**f. C. Heinicke,**  
Verandgeschäft,  
Wernigerode,  
Burgstraße 33, an der Liebfrauenthräe.  
[Jernspredner 433]

**Aekerverpachtung.**

Folgende Aeder der Schützengesellschaft:  
1. 3 Mrg. 40 Quadrat-Rth. in den Buden  
2. 4 Mrg. am Postwege  
3. 1 Mrg. Wiele im Kanale  
sollen von beendeter Ernte 1903, auf 10  
Jahre anderweitig meistbietend verpachtet  
werden.

Termin zur öffentlichen Verpachtung fin-  
det Sonnabend d. 8. Nov. cr., Ab. 8  
Uhr im Dörge'schen Locale statt.  
Die Bedingungen werden im Termine be-  
kannt gemacht.

Der Vorstand  
der Schützengesellschaft.



**Möbelfabrik W. Wulfert,**  
vorm. G. Frauendorf.  
**Ausstattungen**  
in Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren! Permanente Ausstellung  
completter Zimmereinrichtungen  
in gediegener Ausführung und jeder Preislage.  
— Volle Garantie für jedes einzelne Stück —  
**Möbelfabrik W. Wulfert** vorm. G. Frauendorf  
Halberstadt, Düsterngraben 6/8. (Telephon 133.)  
Zufendung durch eigenes Fuhrwerk oder Bahn franko.

**Reparaturwerkstatt von Waagen u. Pumpen**  
Neue und gebrauchte  
**Viehwaagen u. Decimalwaagen**  
habe stets auf Lager und gebe solche zum billigsten Preise ab.  
**Otto Schreiber, Runk, Bau- u. Waagen-Schloßerei,**  
Halberstadt, Johannesbrunnen 13. (früher Teibuth.)  
Ebenfalls selbst steht ein guter Dreihapparat (Barnet Smith) billigst zum Verkauf.

Gesetzl. geschützt. Zeichen unter Nummer 48446 des Kaiserl. Patentamtes  
Die größten Erfolge.  
Schriftreiben von Hand und Arm.  
**Gesundheit ist das höchste Gut!**  
Vorderkur. Nachkur.  
Hof- u. Kaiserl. Homöopathischer Krankenhilfer.  
Halberstadt, Breiteweg Nr. 47.  
Sprechzeit täglich, auch Sonntags, v. 9-5 Uhr.  
Bringe hierdurch meine Schloßerei in empfehlende Erinnerung.

Visiten- und Verlobungskarten,  
Hochzeits-Einladungen,  
Zeitungen, Preis-  
Courante, Briefbogen,  
Mittheilungen etc. etc.  
in Bent- und Schwarzdruck  
liefert billigst die  
**Amtsblattdruckerei,**  
Buch- und Kunstdruckerei  
Derenburg.